

II. QUARTAL 2017

- KAPITAL TOTAL RETURN AMI
(WKN: A0MY08)
- KAPITALAUFBAU PLUS AMI
(WKN: A0MY1C)

DACHFONDSBERICHT II. QUARTAL 2017

- Marktbericht
- Börsenampel
- Fondsstrategien





Marktbericht

Es gab schon immer Filterblasen – gefühlte Wirklichkeiten – auch schon vor Facebook&Twitter. Wer sein Leben lang nur Bild-Zeitung las, konnte auch schon vor 35 Jahren sein Leben von Skandal zu Skandal leben ohne über Inkonsistenzen der Berichterstattung zu stolpern. Wer dagegen überwiegend Spiegel und Zeit konsumierte und zur typischen Leserschaft gehörte, der konnte völlig fernab der meisten Bild-Skandalthemen eine moralisch unbedenkliche weil sehr liberale Weltanschauung entwickeln und pflegen, weil die Preise im Biosupermarkt auch am Monatsende kein Grund waren, auf Discounter-Kartoffelsalat umzusatteln. Und wer in den 90ern in den Moscheen der Taliban sozialisiert wurde, für den ist CNN nur von Interesse wenn dort über einen Anschlag durch oder auf Glaubensbrüder berichtet wird.

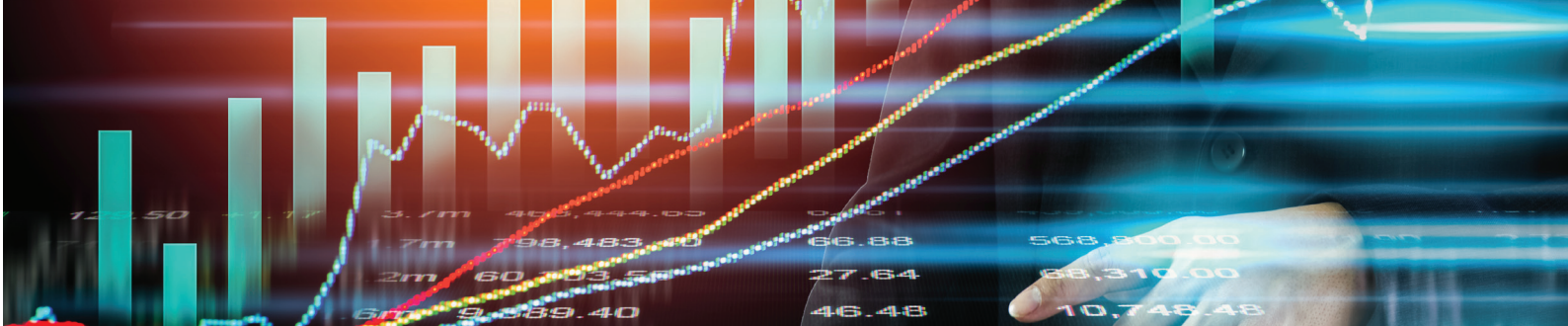
Derzeit bewegt die Börse folgendes: Das weltweite Wirtschaftswachstum ist auf einem guten Weg, die 3% von 2016 in diesem Jahr zu übertreffen. Die Stimungsbarometer liegen deutlich im euphorischen Bereich. Die Wahlen in Frankreich und England stärken dem bürokratischen Europa den Rücken, offenbar ist der Höhenrausch der rechtsorientierten Populisten vorerst gestoppt, die Vertreter haben sich überwiegend entzaubert. Auch die FED schätzt die Entwicklung der USA weiterhin stabil genug ein, um die Zinsen weiter zu erhöhen. Die Aktienmärkte erreichen dementsprechend Höchststände, wobei für die europäischen Indizes allerdings seit Mitte Mai eine Stagnation zu verzeichnen ist. Ein schwacher Dollar trübt die Ergebnisse der EUR-Anleger jedoch maßgeblich, hier bleiben für ungesicherte Positionen bis zu 8% Performance auf der Strecke.

Ein ganz anderes Narrativ könnte folgendermaßen lauten: US-Präsident verweigert im NATO-Hauptquartier den Treueschwur auf den NATO-Bündnisfall und deutet die Verteidigungsbudgets der Verbündeten als Schutzgeldzahlungen für die Sicherheitsgarantien durch das US-Militär um. Seine einseitige Festlegung auf Saudi Arabien als „good guys“ der islamischen Nahost-Parteien führt zum Abbruch der diplomati-

schen Beziehungen von Saudi-Arabien, Bahrain, den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie Ägypten gegenüber Katar. Grenzschießung, Flughafenchaos und Ausweisung der Bürger von Katar aus den vier Ländern inklusive. Amerikaner schießen einen syrischen Kampfjet ab, woraufhin Russland mit Vergeltung gegen US-Flugzeuge über Syrien droht. Nordkorea setzt Raketenstarts fort und verkündet Durchbruch in der „präzisionsgelenkten Raketentechnik“. Außerdem schickt es nach 18 Monaten einen inhaftierten US-Staatsbürger „aus humanitären Gründen“ nach Hause, der den längsten Teil seiner Haft im Koma lag und kurz nach seiner Rückkehr stirbt. Das vor der japanischen Küste ein US-Zerstörer mit einem Containerschiff zusammenstößt wirkt dagegen vergleichsweise harmlos. Kann aber zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort auch ganz leicht einen Krieg starten, wenn die beteiligten Parteien gerade in einer Vertrauenskrise zueinander feststecken. Tom Clancy („Jagd auf roter Oktober“) hätte in diesem Umfeld kaum noch etwas dazu erfinden müssen, um aus den Ereignissen einen Weltkriegs-Bestseller zu konstruieren.

Beide Darstellungen, die volkswirtschaftliche und die sicherheitspolitische sind – so hoffen wir jedenfalls – den Fakten nach unstrittig. Je nach Grundeinstellung des Lesers führen sie jedoch zu völlig gegensätzlichen Einschätzungen, ob wir es an der Börse gerade mit der besten aller Welten zu tun haben – oder mit einem Pulverfass mit sehr kurzer Zündschnur.

Der Weltuntergang läßt weiter auf sich warten, und wer sich mit Gold im Garten und Waffen am Zaun auf die Apokalypse vorbereitet, erkennt natürlich überall Anhaltspunkte für das nahe Ende. Wer dagegen sein am Monatsende übrig gebliebene Einkommen regelmäßig in ein diversifiziertes Portfolio mit sinnvoller Aktienquote anspart, der hat für die Klage des „deutschen Sparers“ über Strafzinsen überhaupt kein Verständnis, sondern freut sich seit Jahren über eine angemessene Rendite ohne große Aufregung. Und wer darüber hinaus das Flair von Abenteuer und Gefahr braucht, der kann sich ja zusätzlich noch eine Bitcoin an einer der vielen Kryptowährungs-Börsen kaufen.



Ausblick

Das 3. Quartal 2017 wird durch nach oben korrigierte Wachstumsaussichten für Europa gekennzeichnet sein. Nach den Wahlen in Frankreich und mit dem Rückenwind der starken, deutschen Konjunktur wird Europa neu bewertet werden. Politische Risiken aus den deutschen Wahlen sind hingegen nicht zu erwarten. Die Zinsanhebungen der FED werden weitergehen und damit das Zinsgefälle zwischen den USA und Europa verschärfen. In Asien zeichnet sich ab, dass China als Wachstumslokomotive relativ stabil bleibt und Japan deutlich besser durch das Jahr 2017 kommt, als zunächst vermutet. Diese Effekte werden auch die amerikanische Wirtschaft stabilisieren, die noch immer auf den großen Trump Impuls wartet, dessen Eintreten immer unwahrscheinlicher wird. Nichts desto trotz läuft auch die Konjunktur in den USA rund. An einem breit diversifizierten Aktienportfolio führt vor diesem Hintergrund weiterhin kein Weg vorbei, auch wenn es die Gefahr von zwischenzeitlichen Rückschlägen gibt.

Die Börsenampel im 2.Quartal 2017

Die Ampelfarbe zeigte im 2. Quartal durchgehend grün und signalisiert somit seit über einem Jahr durchgehend ein positives Umfeld für Aktien. Am Ende des 2. Quartals waren lediglich 4 der in die Berechnung einbezogenen G20-Aktienindizes nicht in einem Aufwärtstrend.

Kapital Total Return AMI

Der Fonds arbeitet mit einem im Anlagegremium vorgegebenen Risikobudget von bis zu 10%. Risk@Work passt wöchentlich und monatlich das Risiko im Fonds an das jeweils aktuelle Risikobudget an. Im 2. Quartal 2017 war der Fonds nach Berücksichtigung der Futures weitgehend voll investiert und konnte damit auf Jahresbasis gut 2,52% erwirtschaften. Die erfreuliche Performance führte Ende April zu einem weiteren Nachzug der Wertuntergrenze auf 95,71€.

Der EuroStoxx 50 stagniert seit seinem Höchststand Anfang Mai, während der S&P 500 in USD wie an der Schnur gezogen anstieg. Aus EUR-Sicht befindet sich der S&P 500 jedoch das ganze 2. Quartal in einem Seitwärtskanal, weil Gewinne am Aktienmarkt durch Verluste am Devisenmarkt aufgefressen wurden. Die

Zinswende der FED wurde zur Kenntnis genommen, führte aber zu keinen dramatischen Situationen am Rentenmarkt.

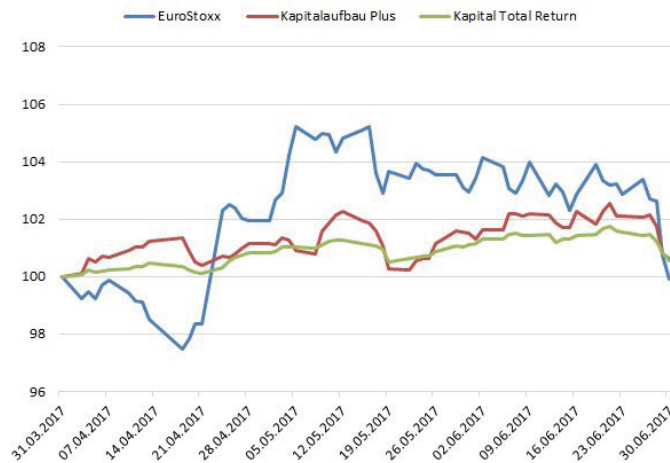
An die Spitze des Fondsranking konnte sich der auf Branchenselektion spezialisierte DB Platinum CROCI Branchen Stars mit einem Plus von 6,47% setzen. Da hinter folgte der Spitzenreiter des letzten Monats Black Rock - European Opportunities Extension Fund, der das Quartal mit 4,25% abschloss. Der Fonds profierte im Vergleich zu seiner Benchmark erneut von seiner 130/30 Strategie.

Positive Performanceerträge lieferten abermals alle zinstragenden Positionen. Insbesondere die Schwerpunkte Schwellenländer und High Yield konnten hier überzeugen. Der auf europäische Hochzinsanleihen fokussierte Zantke Euro High Yield stach hierbei mit 1,98% hervor, dicht gefolgt vom Nord LB AM Emerging Market Bonds mit 1,50%, der in seiner Anlagestrategie Anleihen mit zu hoher Ausfallwahrscheinlichkeit komplett ausschließt. Positiv entwickelte sich ebenfalls der Sherkman High Yield Income mit 1,21%. Beide Letzt genannten Fonds wurden Ende des Quartals durch den Schroders Global High Yield Fonds und den Vontobel Emerging Market Debt ersetzt, da wir davon ausgehen, dass die beiden Neuzugänge im aktuellen Marktumfeld ein höheres Potenzial zur Outperformance der jeweiligen Benchmark besitzen.

Die gelungene Fondselektion der letzten 3 Monate zeigte sich auch bei den Unternehmensanleihen. Der Hochzins-Anleihen beimischende Fonds Flossbach von Storch Bond Opportunities erreichte eine Gesamtperformance 1,21%, während der defensivere aufgestellte Jupiter Dynamic Bond 0,78% erwirtschaftete.

Unterschiedliche Bilder zeigten die Segmente Volatilität und Market Neutral. Die Vola-Strategie von Allianz Global Investors notierte mit 0,43% im Plus, wohingegen die beiden Market Neutral Fonds Old Mutual Global Equity Absolute Return und Marshall Wace Liquid Alpha leicht im Minus lagen.

Lag der Ossiam Shiller Barclays Cape US Sector Value im Vorquartal mit seiner quantitativen Auswahl der Sektoren vor seiner Benchmark, musste er diesmal insgesamt um 2,63% nachgeben.



Kapitalaufbau Plus AMI

Die Börsenampel hat durchgehend ein positives Marktumfeld für Aktien angezeigt, der BIP-Switcher signalisierte durchgehend ein aussichtsreicheres Umfeld für Aktien der Schwellenländer als für entwickelten Märkte. Die Positionierung im Fonds wurde über kostengünstige Futures entsprechend adjustiert.

An die Spitze des Fondsranking konnte sich der auf Branchenselektion spezialisierte DB Platinum CROCI Branchen Stars mit einem Plus von 6,47% setzen. Dicht gefolgt von den beiden auf Small Caps fokussierten Fonds Lupus Alpha Smaller Euro Champions und Standard Life European Smaller mit jeweils fast 5% Plus. Während Small Caps im abgelaufenen Quartal den breiten Markt outperformten, konnten beide Fonds mit Ihrer Titelselektion noch einen draufsetzen.

Die erfreuliche Entwicklung der Schwellenländer setzte sich weiter fort. Dementsprechend kommt der Topperformer des Jahres mit dem mit dem Schroder International Selection Fund Asian Equity Yield aus diesem Segment. Innerhalb der letzten 3 Monate konnte der Fonds um 4,52% zulegen.

Im Bereich Europa konnte der Loys Europa System seine Benchmark schlagen und mit 4,31% überzeugen. Ebenfalls einen positiven Performancebeitrag lieferte der Ve-Ri Equities Europe. Dennoch haben wir den Fonds durch den ECP European Value ersetzt, da wir im aktuellen Marktumfeld davon ausgehen, dass der Fonds ein höheres Potenzial zur Outperformance der Benchmark besitzt.

FONDS LADEN
MÜNCHEN | REGENSBURG | MILTENBERG | STUTTGART | FRANKFURT

www.fonds.laden.de

Sauerbruchstraße 2
81377 München
Fon 0 89 - 125 918 520

Lilienthalstraße 8
93049 Regensburg
Fon 0 941 - 698 18 30

Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg
Fon 0 93 71 - 948 67 11

Untere Neue Str. 1
73257 Köngen
Fon 0 70 24 - 927 258 3

Mühlstr. 4
63165 Mühlheim
Fon 0 61 08 - 70 86 18

Die starke Performance des Segments Travel&Leisure hat uns dazu veranlasst, die Position im iShares STOXX Europe 600 Travel & Leisure ETF abzubauen, um Gewinne zu realisieren. Weiterhin im Bestand befindet sich der Invesco Global Leisure mit einer Quartalsperformance von 1,47%.

Der freigewordene Spielraum im Bereich Themen wurde mit dem ETF „ROBO Global“ besetzt, der seinen Fokus gezielt auf die Thematik Robotics legt. Der Einsatz von Robotertechnik wird die Rolle des Menschen in der Produktion stark verändern. Im Alltag ist die Automatisierung bereits angekommen. Rasenmä- oder Staubsaugerroboter sind schon lange keine Seltenheit mehr. Wir erwarten daher für diesen Sektor langfristig eine überdurchschnittliche Entwicklung.

Lag der Ossiam Shiller Barclays Cape US Sector Value im Vorquartal mit seiner quantitativen Auswahl der Sektoren vor seiner Benchmark, musste er diesmal insgesamt um 2,63% nachgeben. Positiv entwickelte sich hingegen der Walser Portfolio Aktien USA mit Plus 1,71%.

Über den Berater

Die Veritas Institutional GmbH betreut über 6 Mrd. EUR für institutionelle Kunden in Deutschland. Insbesondere mit Hilfe von langjährig in der Praxis eingesetzten, selbst entwickelten Methoden zur Risikomessung und -steuerung sowie zur Investitionsgradsteuerung bei Aktien und Renten ist die Gesellschaft im deutschen Asset Management Markt erfolgreich. Die Gesellschaft verfügt über langjährige Erfahrung in der Fondsselektion.

Wichtiger Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann das Team der Fonds Laden Gesellschaft für Anleger mbH für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll Ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den FondsLaden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrundeliegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.